

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Bei der heutigen amtlichen Preisbestimmung auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle gelang es dem erfolgreichen Einwirken des Marktamtes, eine erhebliche Verteuerung der Schweinefleischsorten abzuwehren; trotz der ansehnlichen Preissteigerungen auf dem diensttägigen Vorstentviehmarkt in St. Marx wurden heute nur die Preise für abgezogenes Schweinefleisch um 10 Heller pro Kilogramm erhöht. Die Preise für Wurstwaren erfuhren mit Rücksicht auf die Preislage des Vorstentviehmarktes je nach Gattung und Qualität eine durchschnittliche Erhöhung von 20 bis 50 Heller pro Kilogramm. Die Preise für Fettstoffe hielten sich innerhalb der durch die gesetzlichen Höchstpreise festgelegten Grenzen. Bei den Rindfleischsorten macht sich vorläufig jedoch nur innerhalb der bisherigen Preisspannungen eine Aufwärtsbewegung von 20 Heller pro Kilo bemerkbar. Die von der Großschlächterei A.-G. in der Vorwoche beim ausländischen Rindfleisch zum Ausdruck gebrachte Preisherabsetzung von 20 Heller pro Kilo wurde heute wieder teilweise dadurch wettgemacht, daß sie die Preise für Lungenbraten sorten um 20 bis 30 Heller pro Kilo erhöhte; ab morgen dürften auch die Preise für die anderen Sorten höher angeschlagen werden. Die Großschlächterei A.-G. verkauft heute pro Kilo: vorderes Rindfleisch ohne Zuwage K. 4.20 bis 4.60, hinteres ohne K. 4.80 bis 5.50 und Lungenbraten um K. 5.90 bis 6.10.

Der Verkehr auf dem Fleischmarkt in der Großmarkthalle gestaltete sich sehr lebhaft. Von den Hausfrauen wurden hauptsächlich Rindfleisch- und Schweinefleischsorten gefragt. Auch Rindsinnereien, von denen heute 2 Waggons mit 6 Tonnen aus Ungarn eingelangt waren, fanden eine reißende Abnahme. Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 21 Waggons mit 63 Tonnen, darunter 2 Waggons mit 133 Tonnen Rindfleisch aus dem Ausland.

Heute notieren in der Großmarkthalle pro Kilogramm folgende Kleinhandelspreise: Hiesiges Rindfleisch, vorderes mit Zuwage K. 3.40 bis 4.90, ohne K. 3.70 bis 5.90, hinteres mit Zuwage K. 4.10 bis 6.10, ohne K. 4.50 bis 6.90, Lungenbraten K. 6.60 bis 7.10; importiertes Rindfleisch, vorderes ohne Zuwage K. 4.40 bis 4.80, hinteres ohne K. 5.90 bis 5.70, Lungenbraten K. 5.90 bis 6.10; Kalbfleisch, vorderes K. 3.60 bis 4.60, hinteres K. 4.40 bis 5.90, Schweißfleisch K. 5.60 bis 6.80; Jungschweinerne K. 4.60 bis 5.60, Karree K. 6.10, abgezogenes Schweinefleisch K. 5.— bis 5.80, Karree K. 6.40; Leisames K. 5.— bis 5.50, Geräuchertes inklusive Schinken K. 5.20 bis 6.80, Prager Schinken K. 6.80; inländisches Schafffleisch, vorderes K. 4.— bis 4.60, hinteres K. 4.60 bis 5.20; ausländisches Schafffleisch, vorderes K. 4.— bis 4.40, hinteres K. 4.60 bis 5.—; Bauchfils K. 7.— bis 7.20, frischer Speck, inklusive Rüdenspeck, K. 6.76 bis 7.40, Speck, geräuchert, inklusive Rüdenspeck, K. 7.30 bis 8.—, Schweineschmalz K. 7.20 bis 7.40, Kernfett (Rindsfett) K. 3.60 bis 4.—, Margarine (Butter und Schmalz) K. 6.80.

Auf dem Wildbretmarkt wurde heute bei guter Dotierung des Marktes mit Hasen, Rebhühnern, Fasanen und Perlhühnern recht eifrig gekauft. In den Preisen für Wildbret ist trotz des Drängens der Interessenten heute noch keine Veränderung eingetreten. Für das gesamte Stadtgebiet werden folgende Preise notiert: Hasen, Klein, beschädigt, pro Stück K. 5.—, Klein, Primaqualität K. 7.—, groß, beschädigt K. 7.—, groß, Primaqualität K. 8.—. Diese Preise verstehen sich ohne Balg; mit Fell erhöht sich der Hasenpreis pro Stück um 60 Heller. Pro Kilogramm kosten: Hirschschnitzfleisch K. 5.— bis 6.20, Rüdchen K. 5.— bis 6.—, Filet K. 7.— bis 8.—, Schulter K. 5.— bis 5.20, Brust, Hals und anderes K. 2.— bis 2.50; Rehschulter K. 4.80 bis 5.—, gewöhnliches Rehfleisch K. 2.— bis 2.50; pro Stück: Rehbraten, Klein, be-

schädigt K. 12.— bis 16.—, Klein, unbeschädigt K. 16.— bis 19.—, groß, beschädigt K. 19.— bis 22.—, groß, unbeschädigt K. 22.— bis 26.—, Rehschlegel, beschädigt K. 12.— bis 15.—, unbeschädigt K. 15.— bis 18.—, Fasanhähne K. 4.50 bis 6.—, Fasanhennen K. 4.— bis 5.—, junge Rebhühner K. 2.60 bis 3.—, alte Rebhühner K. 1.80 bis 2.—.

Die Beschickung des Geflügelmarktes war heute für die mäßige Nachfrage ausreichend. Die Preise sind unverändert. Gänse sieht man nur sehr wenige auf den Märkten. Für Feitzgänse stellt sich der Kilopreis auf K. 6.—. Der Verkehr auf dem Fischmarkt war heute bei unveränderten Preisen völlig belanglos.

Die Grünwaren- und Gemüjemärkte erfreuten sich heute eines mittelmäßigen Verkehrs. In den Preisen ist keine Veränderung eingetreten. Es stellte sich pro Kilogramm: hiesige Gärtnerzwiebel auf 60 bis 68, Auslandszwiebel auf 66 bis 76 und Maizer Zwiebel auf 88 bis 92 Heller. Dagegen erfuhren die Knoblauchpreise, die von der ungarischen Spekulation diktiert werden, eine neuerliche beträchtliche Erhöhung. Maizer Knoblauch alten Vorrates, der aber nur mehr sehr geringfügig ist, kostet noch K. 3.76 bis 3.96 pro Kilogramm. Der in den letzten Tagen aus Ungarn zugeführte neue Knoblauch notiert heute einen Preis von K. 4.10 bis 4.20 pro Kilogramm. Zu normalen Zeiten kostete ein Kilogramm Knoblauch 76 bis 80 Heller. Diese Gegenüberstellung genügt!

Heute ist auch das erste Mal auf den Märkten Sauerkraut ausländischer Rohware zum Verkauf feilgehalten worden. Heimisches Sauerkraut kostet bei den Erzeugern 50, bei den Zwischenhändlern 52 Heller pro Kilogramm. Für das ausländische Sauerkraut wurde den Erzeugern ein Preis von 60 und den Zwischenhändlern ein solcher von 64 bis 66 Heller pro Kilogramm kongebiert. Die Händler müssen aber laut Bestimmung der Marktbehörden die Krautfässer genau bezeichnen und auch die Preise für inländisches und ausländisches Kraut darauf ersichtlich machen. Auch sind sie gehalten, zunächst die Vorräte an hiesigem Sauerkraut abzuverkaufen, ehe sie das teurere ausländische Sauerkraut an den Mann bringen. Die Preise für Spinat ziehen weiter an. Wiener und ungarischer Spinat kostet 84 bis 92 Heller pro Kilogramm. Für grünen Kohl, leichtere Ware, zahlt man 7 bis 23 Heller pro Stück; schwerere Sorten werden nach Gewicht verkauft und kosten pro Kilogramm 36 bis 38 Heller; ausländischer Kohl stellt sich auf 54 bis 59 Heller pro Kilogramm. Die Preise für die übrigen Grünwaren und Gemüse sind unverändert. Auf dem Obstmarkt bereitet sich eine weitere Teuerung der Äpfel vor.

In den Butterpreisen ist gegen gestern und vorgestern keine Veränderung eingetreten. Auf dem Naschmarkt wurden heute im Detailverkehr 12 bis 18 frische und 13 bis 14 Kalkfeier für 2 Kronen verkauft. Ein sogenanntes Mittelei notiert dort mit 20 bis 22, ein Kalkfeier mit 19 bis 20 Heller pro Stück. Auf dem Wiener Zentralleiermarkt in Rudolfsheim erhielt man heute im Kleinverkehr 14 bis 14½ frische Eier für 2 Kronen. Kalkfeier wurden nicht notiert, da kein einziges Stück zum Vorschein kam. Auf dem Geflügelmarkt in der Großmarkthalle wurden heute 14 Stück frische Eier für 2 Kronen verkauft. Die gegenwärtigen Eierpreise dürften sich jetzt einige Zeit halten.